

Auftrag Team «Seelsorge und Beratung» 2023

1 Einordnung

1.1 Bereich

Den Menschen in der Stadt dienen.

1.2 Begründung

Wir dienen den Menschen in der Stadt Illnau-Effretikon. Wir wollen eine gesellschaftlich relevante Kirche sein. Wir wollen dazu die Bedürfnisse und Nöte der Menschen verstehen und ihre Sprache sprechen. Unser Dienst weist auf Christus hin und ist Ausdruck des Evangeliums der Liebe Gottes zu allen Menschen.

2 Ziele

2.1 Langfristiges Zukunftsbild

Wir gehen auf Menschen zu und sind sichtbar und einfach auffindbar. In der individuellen Begleitung und Beratung erhält jeder Mensch Wahrnehmung und Würdigung in seiner Lebenssituation. Besondere Lebensmomente und Übergänge würdigen und feiern wir. Wir stehen den Menschen unserer Stadt als Ansprechpersonen mit unseren Möglichkeiten und mit unserem Glauben zur Verfügung: Zeit schenken, beraten, begleiten, informieren, vernetzen, Erfahrung und Wissen teilen, gemeinsam auf einem Stück Lebensweg unterwegs sein. Wir streben eine gute Zusammenarbeit mit Verantwortungsträgern und anderen Organisationen in der Stadt an. Wir legen Wert auf vernetztes Arbeiten mit der gesamten Mitarbeiterschaft.

2.2 Kurz- und mittelfristige Ziele

	Ziele	Indikatoren 2023	Indikatoren 2024
Quantitativ	Die Teammitglieder im Bereich „Seelsorge und Beratung“ vernetzen sich, um sich gegenseitig zu stärken und ergänzen.	Wir treffen uns 1x/Quartal zur Intervention	Für eines der Themen, die sich aus den Treffen herauskristallisieren, organisieren wir für alle Mitarbeitenden eine interne Weiterbildung.
	Im Bereich Seelsorge schulen wir Freiwillige und befähigen sie zur seelsorgerlichen Mitarbeit in der Kirchgemeinde.	Ein dreiteiliger Kurs wird angeboten, der von mind. 5 Freiwilligen Personen vollständig besucht wird. Wir evaluieren die Auswirkung des Kurses.	Die Freiwilligen arbeiten verbindlich in unserer Kirchgemeinde mit. Wir bieten weiterführende Schulungen für Seelsorger an.
	Angebot vernetzter Bildungskurse	Wir klären mit den verschiedenen Partnern welche Kurse im 2024 angeboten werden.	Durchführung der geplanten Kurse.
	1x pro Jahr laden wir eine „Schnittstelle“ zum Austausch und Visionieren in diesem Bereich ein.	Schnittstelle „Fridays“	Schnittstelle „Treffpunkt Mittwoch“ spezifisch zum Thema Seelsorge
Qualitativ	Die Teammitglieder im Bereich „Seelsorge und Beratung“ wachsen zusammen und stärken und ergänzen sich gegenseitig.	Wir bearbeiten bewusst eine der aufgetauchten Schwächen, in dem wir unser Angebot anpassen/ergänzen.	Wir stärken die Gruppe Allegra, um längerfristig die Begleitung von SeniorInnen sicherzustellen.
	Wir erarbeiten ein Seelsorge- und Beratungskonzept	Im September 2023 sammeln wir Feedbacks zu Konzept und Schulung unter Mitarbeitenden und Gemeindegliedern und werten diese aus.	Anhand der Auswertungen und Bedarf entwickeln wir unser Konzept weiter

Aus den Schnittstellen-Treffen entstehen Synergien und niederschwellige Angebote werden gestärkt.	Durch die Vernetzung mit der Schnittstelle Fridays wird das Angebot für Menschen in der Stadt sichtbar. Wir planen, zu welchen Fridays konkret Menschen eingeladen und an den Fridays begleitet werden sollen.	In ein bis zwei weiteren Gefässen in unserer Kirchgemeinde wird Seelsorge sichtbar zugänglich (z.B. Mittwochmorgen und Fridays)
---	--	---

3 Vorgehen

Wir fördern Gehkultur und Kirche bei den Menschen. Genauso bieten wir einladend unsere Angebote an. Wir stärken die Ressourcen der Menschen „Empowerment“. Wir achten darauf, Teilhabe zu fördern „Inklusion“.

In unserem Vorgehen orientieren wir uns an unseren Konzepten „Beratungs- und Sozialdienst“ sowie „Seelsorge“.

Wir bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Freiwillige und Interessierte im Bereich Seelsorge und Beratung.

Wir legen Wert auf vernetztes Arbeiten mit der gesamten Mitarbeiterschaft. Konkrete Schnittstellen sind:

- Fridays
- Kleingruppen
- Treffpunkt Mittwoch
- Seelsorge allgemein: z.Bsp. Segnungs- und Heilungsgebet
- Kasualien: Gottesdienst, evtl. Kleingruppen (Paarkurs), aufwachsen aufbrechen
- Kasualien (Beerdigungen): Stadtbüro (Kontaktperson Annemarie Geiger)
- Seelsorge im Alter: Lebensphase 3 (Kontaktperson ?)
- Ökumenische Angebote
- Besuchsdienst der Stadt

4 Leitthema

Mit den Konzepten und den Schulungen können wir steuern, dass den Besuchern in den verschiedenen Gefässen (in denen Seelsorge und Beratung angeboten werden) auf gastfreundliche Art und Weise begegnet wird.

5 Ressourcen

5.1 Finanzielle Ressourcen

Ausgaben	Budget 2023 [CHF]	Plan 2024 [CHF]
Seelsorge und aufsuchende Diakonie	4150.--	4500.-
Möbel (2x Gesprächsecke)	1000.--	
Fachliteratur / Weiterbildung	450.--	450.--
3-teiliger Kurs für Freiwillige	1'000.--	1000.--
Globalbudget Team	6'600.--	5'950.--

Investitionen	Budget 2023 [CHF]	Plan 2024 [CHF]
Budgetierte Investition durch das Team (> CHF 50'000)	Budget nächstes Jahr	Abschätzung übernächstes Jahr

5.2 Infrastruktur

Hagi: 2 Arbeitsplätze für den Beratungs- und Sozialdienst, Beratungsraum, 1 Arbeitsplatz/Kasualien;
Ort(e) für Kasualgespräche nach Absprache mit dem Sekretariat

5.3 Personelle Ressourcen

Rollen / Aufgaben von Personal	Budget 2023 [%]	Plan 2024 [%]
Beratungs- und Sozialdienst	42	42

Aufsuchende Diakonie	5	5
Pfarramt Seelsorge und Kasualien	74	74
Total Personalstellen im Team	121%	121%

Rollen / Aufgaben von Freiwilligen	Budget 2023 [%]	Plan 2024 [%]
Begleitung von Einzelpersonen		
Jubilarenbesuche		
Trauercafé Rahmengestaltung		
Mitarbeit ökum. Wähnenzmittag		
Ökum. Seniorennachmittag		

5.4 Teamzusammensetzung

Teammitglieder	Budget 2023 [%]	Rolle / Aufgabe
Fabian Wiesmann	42	Sozialdiakon, Leitung Beratung- und Sozialdienst
Annemarie Geiger	36	Pfarrerin, Teamleitung, Seelsorge und Zuständig für Altersinstitutionen, Kasualien
Sabine Schneider	18	Pfarrerin, Seelsorge, Kasualien, Betreuung Notzimmer, Leitung Allegra
David Scherler	10	Seelsorge, Kasualien
Simon Weinreich	5	Seelsorge, Kasualien
Marie Ursula Kind	5	Seelsorge, Kasualien
Pia Fisler	5	Seelsorge, aufsuchende Diakonie
Allegra-Team, z.Zt. 6 Freiwillige, je 18 Besuche		Jubilarsbesuche insgesamt 216 Std.
Begleitung Bruggwiesen/Oase, ca. 5-8 Freiwillige		Sporadische Begleitung/Unterstützung
Trauercafé, zZt. 1 Freiwillige		Bewirtung, Dekoration, Mitwirkung
Ökum. Wähnenzmittag		Einrichten, bewirten und aufräumen

5.5 Gruppen

Gruppenname	Aufgabe	Verantwortung
Allegra	Jubilarsbesuche bei Senioren	Teamleitung, Organisation von Besuchslisten und Geschenken, Zuteilung (durch Sabine)
Begleitung im APZB/Oase	Begleitung von Bewohnenden und Mithilfe im Gottesdienst	Punktuelle Anfrage zur Mitwirkung, Unterstützung
Team Trauercafé	Praktische Vorbereitungen der Treffen, Einrichten und Bewirtung, Mitwirkung bei Gesprächsführung	Teamleitung, Planung der Anlässe
ökum. Wähnenzmittag	Einrichten, bewirten und aufräumen des Mittagsangebotes	Ansprechperson für Fragen

6 Besondere Vereinbarungen

Die Konzepte liegen der GI zur Kenntnissnahme vor und der KP zum Beschluss.

7 Genehmigung

Version	Gremium	Grund
01.11.2022	Kirchenpflege	Erstgenehmigung
Versionsdatum	Kirchenpflege oder Geschäftsleitung	Grund für die Änderung.
Versionsdatum	Kirchenpflege oder Geschäftsleitung	Grund für die Änderung.